

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gratis zugestellt wurden. — Die Preßvereins-Buchhandlung veröffentlichte eine Reihe patriotischer und Kriegsschriften, die weite Verbreitung fanden. (Vergl. Kapitel „Kriegsliteratur“.) Tausende von Schriften wurden für die Soldaten gespendet. — Der Preßverein und seine Filialen zeichneten größere Beträge für die Kriegsanleihen. — Die Angestellten erhielten infolge der Lebensmittelverteuerung Teuerungszulagen zu ihren Bezügen, die Frauen und Familien der Eingerückten wurden mehrmals des Jahres mit größeren Geldspenden unterstützt. Seit Kriegsbeginn bis Ende 1916 betrug die Summe der Spenden für Kriegsfürsorge, der Unterstützungen und Teuerungsbeiträge 16.695 K.

Generaldirektor Friedrich Pesendorfer übernahm im Winter 1914/15 die Seelsorge (Messe, Predigt, Beichthören) im Reservespital „Neue Schule“ in Urfahr. Er verfaßte: „Oesterreich im Weltkrieg“ und das in mehreren Auflagen erschienene Theaterstück „Kriegsbilder“, welches in Linz und ganz Oesterreich auf mindestens 150 Bühnen aufgeführt wurde; als Reinertrag der Aufführungen durch das Sonntagsapostolat Linz konnte der Verfasser 1000 K der Kriegsfürsorge zuwenden.

**Buchdrucker- und Schriftgießerverein Oberösterreichs.** 298 eingerückt. 14 ausgezeichnet (1 silb. Verdienstkreuz a. B. d. TM., 3 eis. Kreuze II. Kl., 1 Silb., 5 silb., 8 bronz. TM.), 18 gefangen, 4 vermißt, 23 Heldentod. Kriegsanleihen 10.000 K. Bei Ausbruch des Krieges wurde die Arbeitslosenunterstützung sehr in Anspruch genommen; vom 16. August bis Ende Dezember 1914 wurden an 71 Arbeitslose für 1127 Tage 6852 K und anfangs 1915 an 38 Arbeitslose für 1018 Tage 1582 K Unterstützung ausbezahlt. Erst im Laufe 1915 besserte sich die Lage, bis ein Mangel an Arbeitskräften eintrat. Die Kinder der Arbeitslosen und Eingerückten wurden zu Weihnachten beschenkt, 97 Kinder mit 485 K, ferner 31 Arbeitslose mit 126 K. Im Jahre 1915 wurden die Weihnachtsgaben wegen der allgemeinen Teuerung erhöht und die am Invalidenstand befindlichen Mitglieder einbezogen. Von Letzteren erhielten 10 Mitglieder 100 K, 126 Kinder 1300 K. Infolge der Einrückung der 17- und 18jährigen wurde eine Anzahl der Jünger Gutenbergs unter die Fahnen gerufen vor Ablauf der ordnungsgemäßen Lehrzeit; 3 davon wurden ausgezeichnet, 1 starb den Heldentod in russ. Gefangenschaft.

**Reichsverein der Hilfsarbeiterschaft des Buchdruck- und Zeitungsgewerbes Oesterreichs, Ortsgruppe Linz.** Von den Vereinsmitgliedern 15 eingerückt, 2 gefangen, 2 erlitten den Heldentod.



Oberstleutn. Paul Freih. Rizzetti  
v. Monte-Trbuk

fiel als erster höherer österreichischer  
Offizier am Isonzo. War in Linz als  
Hessenhauptmann mit einer Urfahrerin  
(Luise Voigt) vermählt.

